

Write your name here

Surname

Other names

Centre Number

Candidate Number

Edexcel GCE

German

Advanced Subsidiary

Unit 2: Understanding and Written Response

Tuesday 24 May 2011 – Afternoon

Time: 2 hours 30 minutes

Paper Reference

6GN02/01

You must have:

Listening equipment
CD/mp3

Total Marks

Instructions

- Use **black** ink or ball-point pen.
- **Fill in the boxes** at the top of this page with your name, centre number and candidate number.
- Answer **all** questions.
- You must begin with Section A: Listening, and complete this section within 45 minutes. You must **not** replay the recording after the first 45 minutes of the test.
- Answer the questions in the spaces provided
– *there may be more space than you need.*
- You must **not** use a dictionary.

Information

- The paper is divided into 3 sections.
- The total mark for this paper is 70.
- The marks for **each** question are shown in brackets
– *use this as a guide as to how much time to spend on each question.*
- Section B of this paper features a question that requires responses in English
– *in order to convey these clearly, please ensure that you write legibly and check your spelling, punctuation and grammar.*

Advice

- Read each question carefully before you start to answer it.
- Keep an eye on the time.
- Try to answer every question.
- Check your answers if you have time at the end.

Turn over ►

P38885A

©2011 Edexcel Limited.

2/1/1/1



edexcel 
advancing learning, changing lives

SECTION A: LISTENING

Die Aufnahme besteht aus 4 Hörtexten. Jeder Hörtext dauert ungefähr:

- Hörtext 1: 1 Minute 4 Sekunden
- Hörtext 2: 1 Minute 8 Sekunden
- Hörtext 3: 1 Minute 34 Sekunden
- Hörtext 4: 2 Minuten 19 Sekunden

Sie können den Text so oft hören, wie Sie wollen. Sie können zu jeder Zeit Notizen machen und Ihre Antworten schreiben.

Hörtext 1 – Rheinland-Pfalz: nicht genug Lehrer?

1 Sie hören diesen Bericht über Lehrer in Rheinland-Pfalz. Kreuzen Sie die jeweils richtige Antwort an.

(a) An manchen Schulen in Rheinland-Pfalz unterrichten ...

- (i) mehr Lehrer als nötig.
- (ii) unqualifizierte Lehrer.
- (iii) keine Lehrer.

(b) In diesen Schulen gibt es ...

- (i) zu viele Technologielehrer.
- (ii) zu wenig Kunstlehrer.
- (iii) nicht genug Biologielehrer.

(c) Im Vergleich zu anderen Lehrern verdienen Lehrer in Rheinland-Pfalz ...

- (i) besser.
- (ii) schlechter.
- (iii) genau so viel.

(d) Zahlreiche Lehrer ...

- (i) gehen in Rente.
- (ii) fahren auf Urlaub.
- (iii) ziehen in andere Bundesländer.

(Total for Question 1 = 4 marks)



Hörtext 2 – Deutschland - Meister im Dicksein

2 Sie hören diese Reportage. Kreuzen Sie die **vier** Sätze an, die dem Text am besten entsprechen.

<input type="checkbox"/>	A Die Hälfte der Frauen in Deutschland ist übergewichtig.
<input type="checkbox"/>	B Es besteht kein Gesundheitsrisiko für dicke Menschen.
<input type="checkbox"/>	C Kinder essen nur noch Bonbons und Hamburger.
<input type="checkbox"/>	D Alle Erwachsenen ernähren sich gesund.
<input type="checkbox"/>	E Die Deutschen sind bereits sehr aktiv.
<input type="checkbox"/>	F Immer mehr Menschen leiden unter der Krankheit Diabetes.
<input type="checkbox"/>	G Deutschland hat mehr Diabetiker als andere Länder in Europa.
<input type="checkbox"/>	H Es gibt einen offiziellen Tag, damit Leute mehr über Diabetes erfahren.

(Total for Question 2 = 4 marks)



Hörtext 3 – Regierung unter Wasser

3 Sie hören einen Bericht. Ergänzen Sie die Sätze mit Wörtern aus der Wortkiste, so dass sie dem Text entsprechen.

- (a) Die Politiker haben sich im Meer
- (b) Sie befürchten eine auf der Inselkette.
- (c) In Zukunft werden einige Inseln nicht mehr sein.
- (d) Die Regierung will den CO₂-Ausstoß auf der Inselgruppe

amüsiert	bewohnbar	eliminieren	Touristenflut
Flutkatastrophe	versammelt	verringern	zu heiß

(Total for Question 3 = 4 marks)



Hörtext 4 – Globalisierung – Segen oder Fluch?

4 Sie hören ein Interview mit Angelika Schmidt, der Vorsitzenden der Hilfsorganisation „Eine Welt“. Beantworten Sie die folgenden Fragen **auf Deutsch**.

(a) Wie definiert Angelika Schmidt das Konzept „Globalisierung“? (2)

(b) Was für Vorteile bringt die Globalisierung für die Industrie? (1)

(c) Wie ist das Leben für die Arbeiter in armen Ländern? (1)

(d) Wieso meint Angelika, dass die Umweltpolitik der Industrie schlecht ist? (1)

(e) Was für Produkte verkauft die Organisation „Eine Welt“? (1)

(f) Was weiß man, wenn man so ein Produkt kauft? (2)

(Total for Question 4 = 8 marks)

TOTAL FOR SECTION A = 20 MARKS



SECTION B: READING

Text 5

Forum: Generelles Alkoholverbot für Jugendliche unter 18 Jahren?



von Diana

Samstag, 17. März, um 19:37 Uhr

Ich finde, man soll Alkohol erst ab 18 kaufen können - egal ob es nur Bier oder Wein ist. Manche Jugendliche kennen beim Konsumieren alkoholischer Getränke keine Grenzen. Abends auszugehen heißt für einige „saufen bis zum Umfallen“.



von Johnny Bravo

Samstag, 17. März, um 19:31 Uhr

Meiner Meinung nach bringen diese Verbote sowieso nichts! Wer was trinken will, kriegt es irgendwie. In der Disco sprichst du einfach irgendeinen 18-Jährigen an, der dir alles kauft, was du willst. Weil die Disco voll ist, merkt das keiner. Jugendliche trinken nicht, um ein Gesetz zu brechen, sondern weil es ihnen Spaß macht, betrunken zu sein.



von Kätzchen

Samstag, 17. März, um 19:27 Uhr

Jugendliche haben schon immer Alkohol getrunken. Allerdings scheint es heute weniger heimlich zu passieren. Viele Verkäufer achten einfach nicht auf das Alter des Käufers. Die Alterskontrollen sollten strenger sein und die Ladenbesitzer sollten eine hohe Geldstrafe zahlen.



von Plan B

Samstag, 17. März, um 19:22 Uhr

Alkohol in geringen Mengen und nicht hochprozentig sollte auf jeden Fall für Jugendliche erlaubt sein, denn ansonsten wäre Alkohol noch cooler. Aber Alcopops sind besonders gefährlich, finde ich. Das Zeug soll sehr süß sein, sodass man nicht schmeckt, dass Alkohol drin ist.



5 Wer sagt was? Kreuzen Sie die richtigen Namen an. Vorsicht! Ein Name kann mehr als einmal vorkommen.

	Diana	Johnny Bravo	Kätzchen	Plan B
(a) Viele Jugendliche trinken Alkohol, weil sie es wollen und nicht weil es illegal ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(b) Heutzutage trinken Jugendliche unter 18 Jahren ziemlich offen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(c) Leider trinken einige Jugendliche einfach maßlos viel.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(d) Bei einem Alkoholverbot werden Jugendliche erst recht Alkohol trinken wollen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(e) Wenn man unbedingt an Alkohol kommen will, bekommt man ihn ohne Probleme.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

(Total for Question 5 = 5 marks)



Text 6

Gen-Food ... Segen oder Fluch?

Tomaten, die nach vier Wochen immer noch frisch aussehen, Erdbeerpflanzen, denen Frost nichts ausmacht ... Das mag großartig scheinen, dahinter steckt allerdings die umstrittene Gen-Technik.

Viele setzen große Hoffnung in die Gen-Technik. Sie könnte effektiv gegen Krankheiten sein: Pflanzen lassen sich so verändern, dass sie wichtige Vitamine, sogar Heilmittel enthalten. Gen-Technik könnte auch wirksam gegen Hunger sein: Viele Obst- und Gemüsesorten könnten auch bei Trockenheit und Hitze wachsen – sodass die Ernte in allen Ländern möglich wäre.

Wie reagiert der menschliche Körper auf genetisch veränderte Lebensmittel? Klare Antworten gibt es nicht - dazu ist die Gen-Technik noch zu jung, viele Folgen werden sich erst nach Jahren zeigen.

Umweltschützer warnen vor diesem Eingriff in die Natur. Bienen und der Wind tragen Pollen von Feld zu Feld, ganz gleich ob es ein Bio- oder Genfeld ist. So mischen sich natürliche und genetisch veränderte Pflanzen...

6 Read the passage above and answer the questions **in English**. Your answers must relate exclusively to the passage and convey **all** the relevant information provided.

(a) What effect would genetic engineering have on strawberry plants? (1)

(b) How could genetically modified foods combat disease and illness? (1)

(c) How might the harvest be guaranteed everywhere? (1)

(d) Why do we not yet know the possible consequences of genetic engineering? (1)

(e) What aspect are environmentalists worried about? (1)

(Total for Question 6 = 5 marks)



BLANK PAGE



Text 7

Datendiebstahl bei Online-Netzwerk

Immer wieder meinen Jugendliche, sie werden von Erwachsenen genervt, im Internet vorsichtig mit den persönlichen Daten zu sein. Mitglieder der Seite *Mister-I* merken jetzt, dass dies manchmal seine Gründe hat. *Mister-I* ist ein soziales Netzwerk für Jugendliche (mit rund 15 Millionen Mitgliedern), in dem man gratis sein eigenes Profil gestalten, Fotos hochladen und Nachrichten schreiben kann.

Jetzt ist es bei *Mister-I* zu einem großen Datendiebstahl gekommen. Ein Nutzer von diesem Online-Netzwerk hat sensible Daten von mehr als einer Million Mitgliedern kopiert und weitergegeben. Mit diesen Daten könnte man eventuell alle Mädchen finden, die in einem bestimmten Ort wohnen - das könnte für Firmen interessant sein, die dann Werbung verschicken.

Was genau hatte der Datendieb mit all diesen Daten vor? Bis jetzt hat man keine Ahnung! Vielleicht wollte er nur zeigen, dass die Sicherheit dieses Netzwerks fehlerhaft ist? Obwohl die Polizei den Täter verhaftet hat, bleibt die Frage: Was passiert eigentlich mit persönlichen Daten im Internet? Wo fängt die Privatsphäre an, und worauf muss man achten?

Persönliche Daten im Internet freizugeben, ist gefährlich. Wer bei einem Online-Netzwerk ist, sollte sich darum kümmern, dass wirklich nur Freunde auf seine Seite kommen.

Es ist allerdings verboten, diese sensiblen Daten zu stehlen. Das unterschreibt jeder Nutzer, der sich anmeldet, wenn er die Geschäftsbedingungen akzeptiert. Normalerweise sollte es unmöglich sein, solche Daten zu kopieren - offensichtlich reichten die Schutzmaßnahmen nicht aus. Die leitenden Organisatoren von *Mister-I* werden heftig kritisiert, dass sie die Sicherheit ihrer Besucher nicht garantieren können.

Aber ganz gleich, wie zuverlässig die Schutzmaßnahmen solcher Seiten sind, wer seine Daten ins Netz stellt, muss damit rechnen, dass sie missbraucht werden. Solange man daraufhin nur nervige Werbung erhält, ist es vielleicht nicht so schlimm, aber wenn persönliche Details auf diese Weise an die Öffentlichkeit kommen, kann es richtig unangenehm werden.

Man sollte also immer genau überlegen, was man von sich selbst erzählen möchte. Auf der Straße informiert man ja auch nicht jeden Fremden gleich über seine Lebensgeschichte.



7 Beantworten Sie die folgenden Fragen zum Text **auf Deutsch**.

(a) In Bezug auf das Internet, was schlagen Erwachsene Jugendlichen vor? (1)

(b) Was kostet es, Mitglied von *Mister-I* zu werden? (1)

(c) Wie könnte man die sensiblen Daten ausnutzen, dem Text nach? (1)

(d) Was wollte der skrupellose Nutzer mit den Informationen machen? (1)

(e) Was ist mit dem Datendieb passiert? (1)

(f) Worauf sollten Benutzer von Online-Netzwerken achten? (1)

(g) Womit sollte man einverstanden sein, wenn man sich als Mitglied anmeldet? (1)

(h) Laut dem Text, wieso konnte der Datendieb die Daten kopieren? (1)

(i) Was sollte man erwarten, wenn man persönliche Details im Internet bekannt gibt? (1)

(j) Worüber würde man normalerweise nicht mit einem Unbekannten sprechen? (1)

(Total for Question 7 = 10 marks)

TOTAL FOR SECTION B = 20 MARKS



SECTION C: WRITING

Text 8

www.au-pair_schweiz.ch

Herzlich willkommen bei Au-Pair Schweiz!

Möchtest du als Au-Pair in die Schweiz kommen?

Du ...

- bist zwischen 18 und 27
- hast mindestens 1 Jahr Deutsch gelernt
- hast Erfahrungen in Kinderbetreuung und Hausarbeiten
- kannst 6 Monate oder länger bleiben.

Wir ...

- organisieren Treffen und Ausflüge für Au-Pairs
- sind dank der 24-Stunden Hotline immer für dich da.

Die Familie gibt dir ...

- 1 freien Tag pro Woche
- monatliches Taschengeld.

Bewirb dich bitte per Email an office@au-pair_schweiz.ch



Handwriting practice area with 25 horizontal dotted lines.



Lined writing area with horizontal dotted lines.



Handwriting practice area with 25 horizontal dotted lines.

(Total for Question 8 = 30 marks)

TOTAL FOR SECTION C = 30 MARKS

TOTAL FOR PAPER = 70 MARKS

